

# Können die Tiere bei uns berufstätig werden?

Autor(en): **Hürzeler, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Können die Tiere bei uns berufstätig werden?

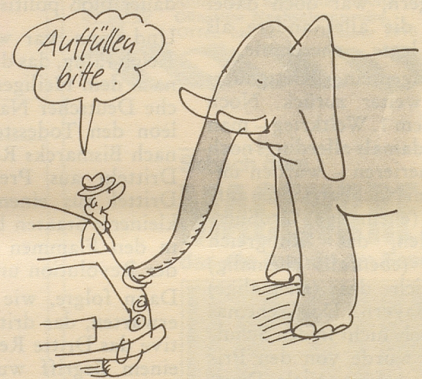
Einige Fragen an unsere Berufsverbände von Peter Hürzeler

Daß auch einzelne Tiere über eine gewisse Intelligenz verfügen und nicht nur zu enormen körperlichen, sondern zum Teil auch zu erstaunlichen geistigen Leistungen fähig sind, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Tests mit Affen, Hunden und Delphinen u. a. haben dies bewiesen. Daß aber diese lernbegierigen Wesen auch Berufe ergreifen, unseren Berufsverbänden beitreten und uns Menschen in unserem Existenzkampf helfen möchten, darüber haben sich leider bis heute die wenigsten Berufsverbände und Gewerkschaften ernsthafte Gedanken gemacht. Laut einem Bericht in der Sie + Er sollen in einer Bank in Thailand bereits Affen als Bankangestellte eingesetzt worden sein, und in Houston, Texas, arbeiten drei adrett gekleidete Schimpansen in einer Möbelfabrik. Ebenfalls in Amerika werden Tauben als Bomberpiloten und als Prüfer von Industrieprodukten ausgebildet.

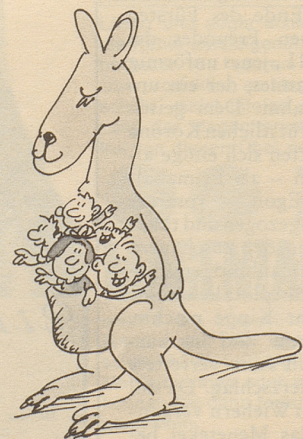
Nun zu den Fragen: Sind unsere schweizerischen Berufsverbände grundsätzlich bereit, willige Helfer aus dem Tierreich als Mitglieder aufzunehmen, den Tieren entsprechende Arbeitsbedingungen zu schaffen und die Statuten der neuen Situation anzupassen?



Was für Schulzeugnisse würden von einem Bock, der Gärtner werden will, verlangt?



Könnte er Tankwart werden?



Hätte diese Kindergärtnerin bei uns eine Chance?

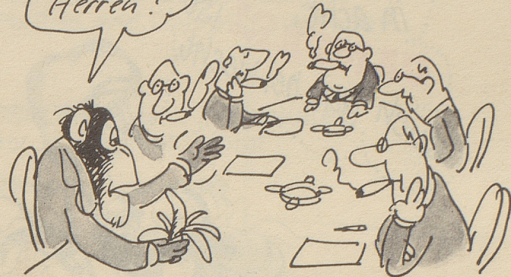


Mehr Bewegung  
und täglich 2x  
eine Banane!



Hat sich die Ärztekammer schon diesbezügliche Gedanken gemacht?

Kauft Bananen  
und nicht Stahl-  
Aktien, meine  
Herren!

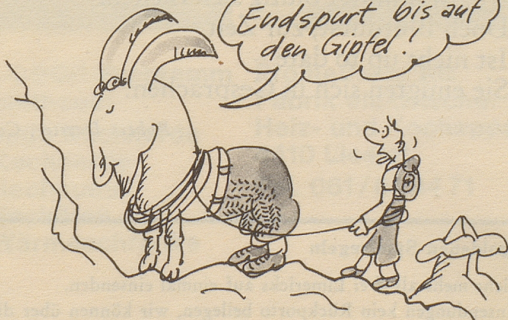


In welcher Schweizer Bank hätte er Aufstiegs-  
möglichkeiten?



Würden im Schweizer Coiffeur-Verband Heuschrecken als Mitglieder aufgenommen?

So und jetzt  
noch ein kleiner  
Endspurt bis auf  
den Gipfel!



Können in unserem Land Steinböcke Bergführer werden?

Eins zwei  
tief und Schwung!



Wie steht es mit den Ausbildungsmöglichkeiten für Marmeltiere als Skilehrer?